

Interaktion von Instrument und Live-Elektronik

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musiktechnologie > Elektroakustische Musik

Nummer und Typ	MKT-VKO-SEAK-KE08-1.17H.001 / Moduldurchführung
Modul	Aufführungspraxis Elektroakustische Musik I
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Gary Berger
Minuten pro Woche	90
Anzahl Teilnehmende	maximal 10
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Instrumentalisten: Fortgeschrittene Kompetenzen auf dem Instrument Interpreten live-elektronischer Musik: Kenntnisse in MaxMSP erwünscht Komponisten: Interesse an live-elektronischen Kompositionstechniken
Zielgruppen	Dieser Kurs richtet sich an Instrumentalisten und Interpreten elektroakustischer Musik, sowie an Komponisten. Willkommen sind auch interessierte Studierende aus Studiengängen der Schulmusik, Musik und Bewegung usw.
Inhalte	Mit Übungen und Improvisationen in live-elektronischen Settings wird der Umgang mit elektronisch modifizierten Instrumentalklängen erlernt. Es werden praxisnahe Kenntnisse vermittelt zu diversen Klangverarbeitungsmethoden, zu technischen Komponenten wie Körperschall- und Luftschallwandlern, sowie zu Konzepten der interaktiven Steuerung. Anhand von unterschiedlichen Partiturstudien wird ein Einblick in die kompositorischen Einsatzmöglichkeiten live-elektronischer Transformationen gegeben. Das Erarbeiten eines Werkes (Solo oder Kammermusik) mit Live-Elektronik ist erwünscht, aber nicht zwingend. Es besteht die Möglichkeit, die einstudierten Arbeiten im Rahmen eines öffentlichen Konzertes aufzuführen.
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	6202-1